

Entwicklungen auf Bundesebene und neueste Studien mit Bezug zur Thematik „Bewegt bleiben“

Lena Ondrasch, HAGE

Entwicklungen zur Bewegungsförderung auf Bundesebene

Federführung: BMI + BMG

Bewegungsgipfel

Einbezug verschiedener Ressorts und Ministerkonferenzen

Beitrag BMI

Entwicklungsplan Sport laut Koalitionsvertrag

u.a. Stärkung des Ehrenamtes, Inklusion, Förderung des Neustarts im Breitensport nach Corona

+ ReStart Förderprogramm bis 2023,
u.a. Kampagne #sportnurbesser

Beitrag BMG

Runder Tisch Bewegung und Gesundheit

- Verschiedene Sitzungen
- Akteure auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene
- Abschlusssitzung am 28.08.2023 (Positionspapier)
- Ziel: Konsenspapier

Konsenspapier: Runder Tisch für Bewegung und Gesundheit

Kapitel V: Stärkung der Bewegungsförderung von Erwachsenen im Erwerbsalter (S.40-45):

Themen	Beispiele
Settings und Zugangswege für Bewegungsförderung im Erwachsenenalter	vielfältige Bewegungs- und Sportangebote... <ul style="list-style-type: none"> • ...im Quartier, v.a. im öffentlichen Raum (z.B. im Straßenverkehr) • ...im Sportvereinen • ...im kommerziellen Fitnessbereich • ...über die Betriebe/Arbeitsstellen • ...über Jobcenter/die Agenturen für Arbeit • ...über ärztliche Praxen (z.B. Rezept für Bewegung)
Unterstützungsmöglichkeiten (Programme, Arbeitshilfen...)	<ul style="list-style-type: none"> • Auflistungen von Angeboten der Beratung, Informationsmaterialien z.B. zu Vorteilen (Steuerfreiheit), Programmen und weiteren Angeboten

Konsenspapier: Runder Tisch für Bewegung und Gesundheit

Kapitel V: Stärkung der Bewegungsförderung von Erwachsenen im Erwerbsalter (S.40-45):

- Definition von Handlungsbedarfen (für die Gruppe der Berufstätigen und Menschen in Erwerbslosigkeit)

Zielgruppe	Beispiele
Berufstätige	<ul style="list-style-type: none"> • Bekanntmachung bereits bestehender Angebote (z.B. BGF-Koordinierungsstelle) • Einbezug weiterer Akteure: Kommunen, Verbände, Betriebs- und Werksärztinnen und -ärzte zur Verbreitung von Angeboten, Empfehlungen und Informationen • Senkung des bürokratischen Aufwands für Steuerfreibeträge nach § 3 Nr. 34 EStG (zusätzlich der Wunsch nach Erhöhung des Steuerfreibetrags und eine Ausweitung der Steuerbefreiung)
Menschen in Erwerbslosigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Da die Zielgruppe v.a. über die Jobcenter erreicht wird, muss eine Verstetigung und Erweiterung von Programmen erfolgen, die hier ansetzen („teamw()rk“) • mehr Bewegungsräume und -angebote in den Quartieren der Zielgruppe, die Bewegung niedrigschwellig ermöglichen
Menschen mit Behinderung	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Unterstützung bei der Wahrnehmung von Bewegungsangeboten und Präventionsleistungen

Aktuelle Studien mit Bezug zur Thematik „Bewegt bleiben“

Aktuelle Studien zur Relevanz von Bewegung und Bewegungsförderung bei Erwachsenen

- **DKV-Report: Wie gesund lebt Deutschland? (2023), Deutsche Krankenversicherung**
 - **Zwei Fünftel (40%)** der Befragten erreichen im Durchschnitt die Bewegungsempfehlungen aus Muskeltraining und ausdauerorientierter Bewegung.
 - Junge Menschen sind am aktivsten: 47% der 18-29 jährigen erreichen die (kombinierten) Bewegungsempfehlungen.
 - **In allen weiteren Altersgruppen erreichen gerade mal 34%-39%** der Befragten die (kombinierten) Empfehlungen.

Anteil Befragte, der die Empfehlungen für die Muskelaktivität bzw. die kombinierten Empfehlungen erreicht, nach Altersgruppen

	18 bis 29 Jahre	30 bis 44 Jahre	46 bis 65 Jahre	66 Jahre und älter
Erreichen der Empfehlungen für Muskelaktivität	46	38	40	38
Erreichen der kombinierten Empfehlungen für Ausdauer (mind. 600 MET-Minuten (Minimalisten)) & Kraft (mind. 2 x die Woche)	47	36	39	34

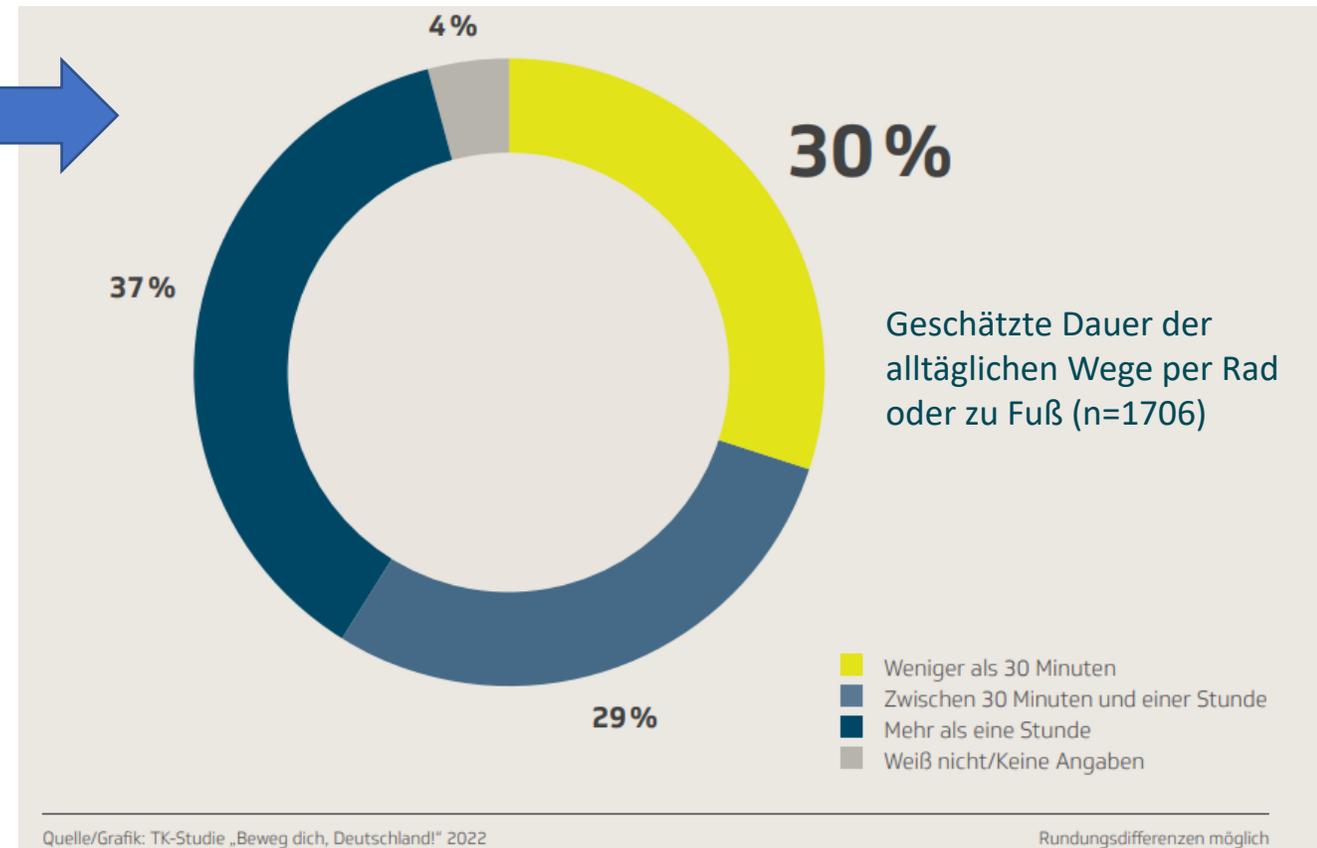
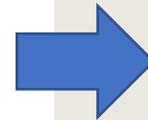
(Angaben in Prozent)

Copyright: DKV, Deutsche Sporthochschule Köln

Aktuelle Studien zur Relevanz von Bewegung und Bewegungsförderung bei Erwachsenen

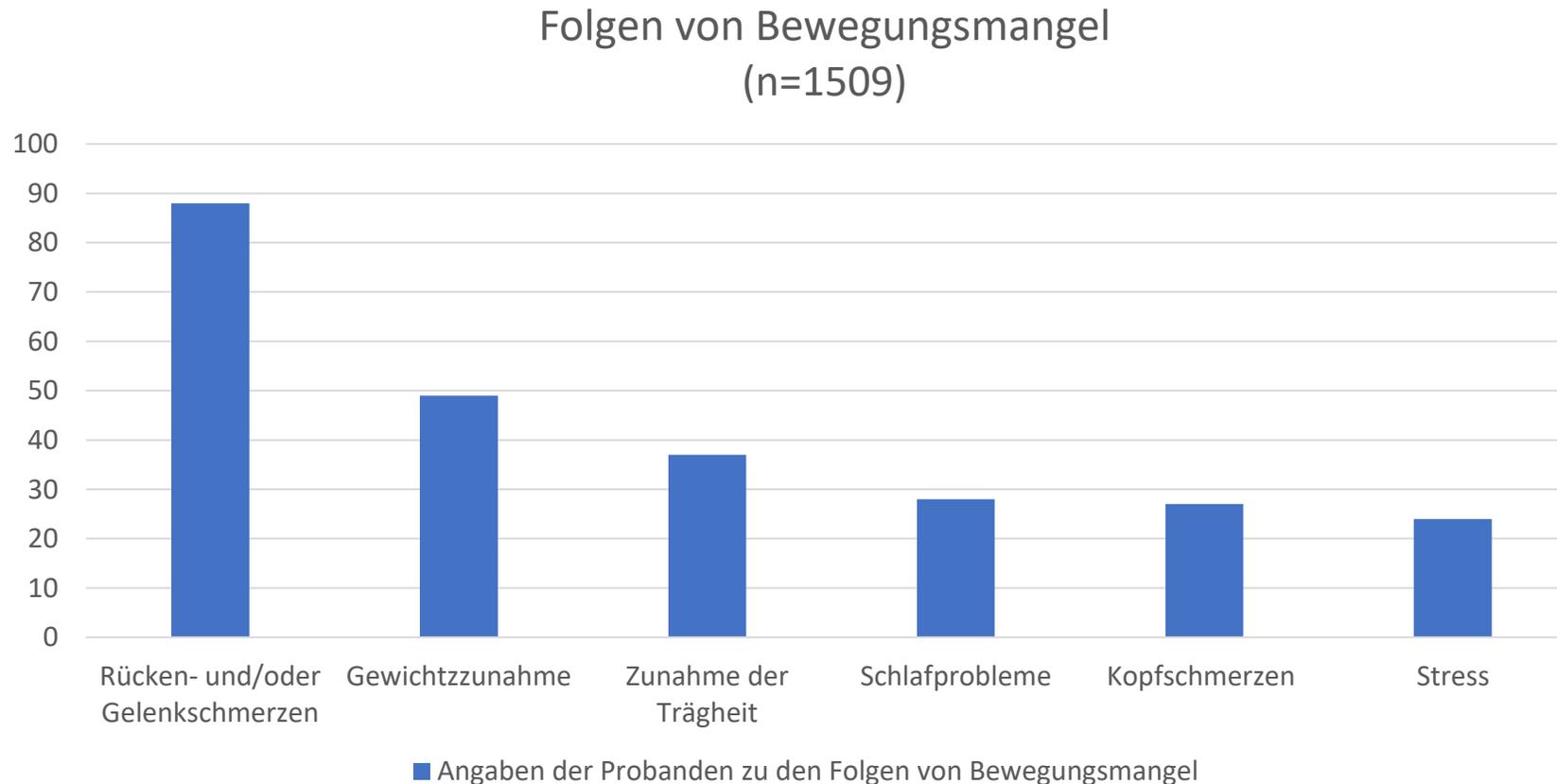
- „Beweg dich, Deutschland!“ (2022), Techniker-Krankenkasse (TK)

- Fast jeder und jede Dritte bewegt sich **weniger als eine halbe Stunde am Tag – zu Fuß oder per Rad.**
- 52 % der Deutschen geben an, dass sie regelmäßig Sport machen (Steigerung seit der Bewegungsstudie der TK 2013).
- Im Setting Betrieb: 42% der Befragten an, überwiegend im Sitzen zu arbeiten (bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von 8h/Tag).
- 56% der befragten Berufstätigen geben außerdem an sich im Homeoffice noch weniger zu bewegen.



Aktuelle Studien - Folgen von Bewegungsmangel

- **Kleine Schritte, große Wirkung: Warum 21 Minuten Bewegung den Unterschied machen (2023), [Forsa-Umfrage](#)** im Auftrag des AOK-Bundesverbands



Quellen/Literatur

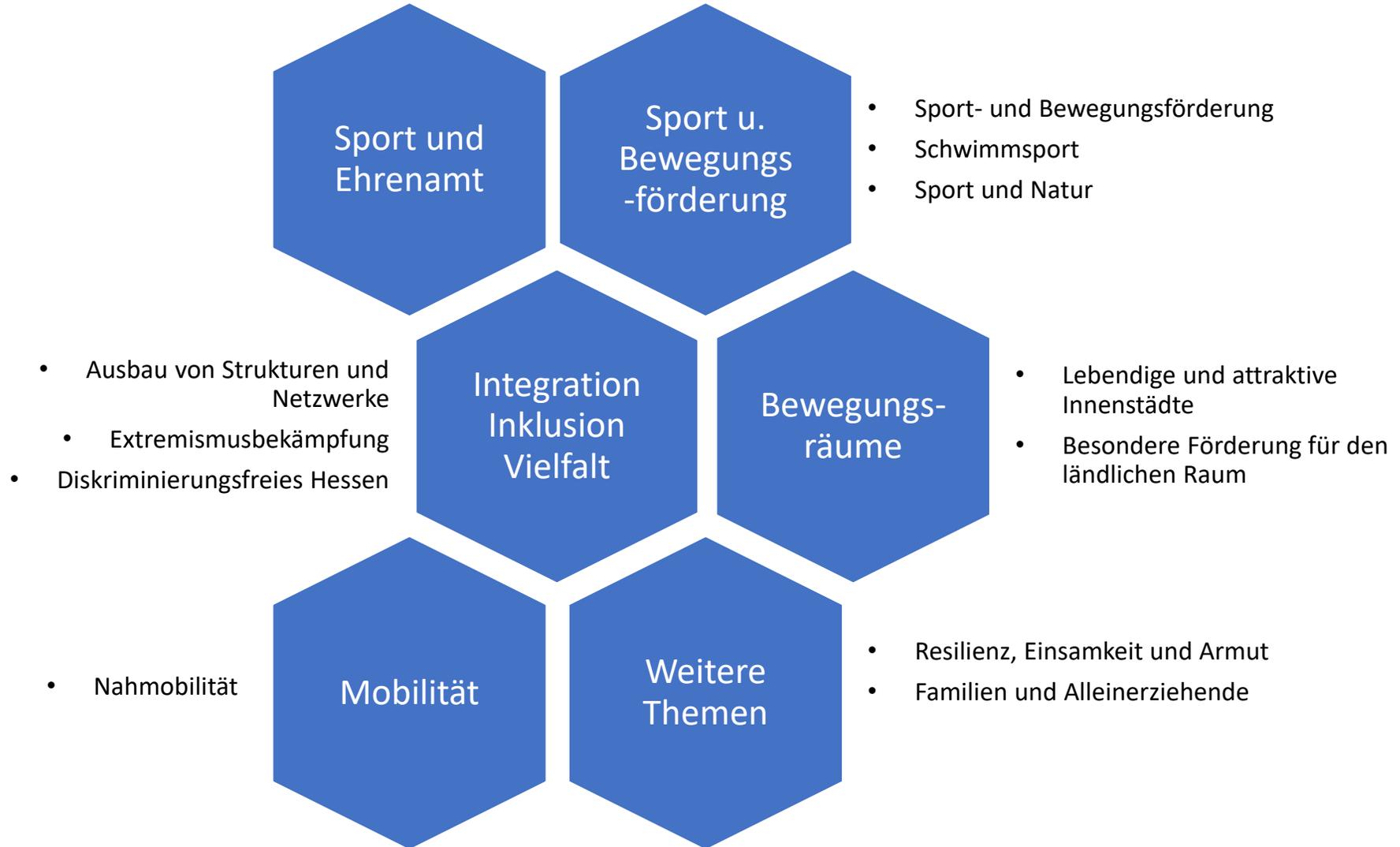
- [Gipfelerklärung des Bewegungsgipfels 2022](#)
- Konsenspapier Runder Tisch Bewegung und Gesundheit:
 - www.bundesgesundheitsministerium.de
- FAQ zum Entwicklungsplan Sport:
 - <https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/faq-zur-mentwicklungsplan-sport>
- Pressemitteilungen/ Artikel (zum Entwicklungsplan Sport/ zum Bewegungsgipfel):
 - www.bmi.bund.de
 - www.faz.net
 - www.zeit.de
 - www.augsburger-allgemeine.de (zum Bewegungsgipfel)
 - www.dsj.de
- Studien:
 - Übersicht zu den Links verschiedener Studien: www.sportlandhessenbewegt.de

Landesebene: Auszüge aus dem Koalitionsvertrag mit Bezug zur Thematik „Bewegt bleiben“

Béatrice Frank, HAGE

Evi Lindner, Landessportbund Hessen

Themenfelder für ein bewegtes Bleiben



Allgemeines

- „Hessen ist Sportland. Breiten-, Freizeit- und Leistungssport begeistern Millionen Hessinnen und Hessen, **fördern ihre körperliche und mentale Gesundheit, haben enorme integrative Kraft.** Der Sport wird weiterhin einen hohen und bedeutsamen Stellenwert einnehmen.“
- „Die **Landesregierung war und wird weiterhin zuverlässiger Partner der Sportverbände und -vereine sein** und diese – auch angesichts unvorhersehbarer Krisen – bei ihrer wertvollen Arbeit sowie bei der Rück- und Neugewinnung von Mitgliedern unterstützen.“
- „Indem wir den Sport fördern, treiben wir den **Zusammenhalt, Werte, Fair-Play, Inklusion und den ehrenamtlichen Einsatz** für unsere Gesellschaft voran.“

Sport und Ehrenamt

- „Rund **40 Prozent der Hessinnen und Hessen** sind ehrenamtlich tätig; **die allermeisten von ihnen im Sport**. Sport führt Menschen zusammen und verschafft ein einzigartiges **Zusammengehörigkeitsgefühl**. (...)“
- „Deshalb ist es wichtig, die **Rahmenbedingungen für die Ausübung eines Ehrenamtes attraktiv zu gestalten**. Dazu treiben wir den **Abbau bürokratischer Hürden** voran und prüfen, inwieweit Freistellungen für Ehrenamtliche auf Leitungsebene ermöglicht bzw. erweitert werden können.“
 - Save the date: [#deinehrenamt DER KONGRESS](#) (16.09.2024, Hanau)
- „Zudem werden wir uns im Bundesrat für weitere steuerliche Erleichterungen, insbesondere die **Anhebung des Übungsleiterfreibetrags und der Ehrenamtspauschale**, einsetzen.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Hessens Vereine bewegen ein Drittel der hessischen Bevölkerung (2 Mio von 6.4 Mio).
- 161.000 ehrenamtliche Positionen plus 480.300 freiwillige Helfer sind unter den Mitgliedern in Hessens Sportvereinen.
- Nur 8% der hessischen Vereine haben bezahlte Mitarbeiter*innen im Bereich Führung/ Verwaltung.
- Förderung und Entlastung des Ehrenamts ist essentiell für den Bestand unserer Vereinskultur. In keinem zivilgesellschaftlichen Sektor wird mehr Freiwilligenarbeit geleistet.
- Beispiele: Keine Grunderwerbssteuer bei Vereinsfusionen, Anhebung des Höchstbetrags für Mitgliedsbeiträge, Deutschlandticket für BfDler, Freistellung für ehrenamtlich Engagierte, keine notarielle Beglaubigung bei Satzungsänderungen....

Sport- und Bewegungsförderung

- „Als einen wesentlichen Bestandteil werden wir die Sportförderung auf dem gewohnt hohen Niveau weiter ausbauen.“
- „Um den **Gesundheitssport und die Bewegungsförderung** nachhaltig aufzustellen, werden wir das Programm „[Sportland Hessen bewegt](#)“ aufrechterhalten.“
- „Die bestehenden Programme, wie „[Sportland Hessen bewegt](#)“, „[Vereinseigener Sportstättenbau](#)“ oder „[Weiterführung der Vereinsarbeit](#)“ werden wir nicht nur erweitern, sondern auch neu strukturieren und die Beantragung von Fördermitteln weiter vereinfachen.“
- „Wir möchten (...) das bewährte Konzept der [Bewegungskordinatorinnen und -kordinatoren als kommunale Vermittler und Impulsgeber](#) weiterentwickeln.“
- „In Städtebauprogrammen fallen Sportstätten oftmals aus der Fördersystematik. Gleichzeitig möchten wir Vereine und Kommunen dazu ermuntern, mit über Ortsgrenzen hinausgehenden Kooperationen, Kosten zu teilen. Daher werden wir gemeinsame **Sportstättenentwicklungspläne** gezielt fördern. Den „[Sportatlas Hessen](#)“, der das Sportstättenangebot unseres Landes aufführt, werden wir weiterentwickeln.“
 - Veranstaltungshinweis: [10. sportinfra - Messe und Fachtagung - "Nachhaltige Sportinfrastruktur"](#), (13.+14. Nov 2024)

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Der Lsb h ist Partner des Landesprogramms [SPORTLAND HESSEN bewegt](#), unter dessen Dach verschiedene Maßnahmen/Projekte gefördert werden. Im Bereich Gesundheit/Prävention profitieren z.B. ÜL und Vereine durch bezuschusste Qualifizierungsmaßnahmen, Materialpakete und Projekte (Förderprogramm [Mehr Prävention für unser SPORTLAND HESSEN](#))
- [Bewegungskordinierende](#) arbeiten eng mit dem organisierten Sport zusammen, woraus sehr gute Synergieeffekte entstehen.
- Trotz der Förderanstrengungen vieler Kommunen und des Landes besteht in hess. Sportanlagen ein großer Modernisierungs- und Sanierungsstau und gleichzeitig ein erhebliches Potential im Bereich Klimaschutz. Sportstättenförderung bedarf eines kontinuierlichen Ausbaus und der Verankerung klimaschutzbezogener Aspekte.
- Lsb h unterstützt durch [Beratungsangebote](#) (z. B. Öko-Check) bei kommunalen und kreisweiten Sport(stätten)entwicklungsplanungen – Stärkung des Instruments durch verlässliche Fördermittel für Planungsprozesse.

Sport- und Bewegungsförderung

Schwimmsport

- „Auch die **Förderung des Schwimmsports** soll auf hohem Niveau fortgeführt werden.“
- „(...) Deshalb erklären wir nicht nur das Ziel, die vorhandenen Schwimmflächen zu erhalten, sondern werden das in der letzten Legislaturperiode aufgesetzte **Schwimmbadinvestitionsprogramm (SWIM)** auch für die nächsten fünf Jahre fortführen.“
 - [Aus SWIM wird SWIMplus](#) (Pressemitteilung HMFG vom 11.04.2024)

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Angebote aus dem Bereich des Rehabilitations-sports/Wasser können aufgrund mangelnder Schwimmzeiten ebenfalls nicht ausreichend angeboten werden.
- Ein Sonderförderprogramm für Hallen- und Freibäder sollte verstetigt und durch Betriebskostenzuschüsse und einen kommunalen Lastenausgleich für Schwimmbad-Trägerkommunen erweitert werden.

Sport- und Bewegungsförderung

Sport und Natur

- „Sport im Freien berührt oftmals viele Interessenskreise. Eine Vielzahl an Sportarten, wie Kanufahren, Radfahren, Rudern, Klettern oder Laufsportarten finden in der freien Natur statt. **Bewegung im Freien und ein nachhaltiger, ressourcenschonender Umgang mit der Natur schließen sich nicht gegenseitig aus.**“
- „Deshalb möchten wir wieder einen **„Runden Tisch Natur und Sport“** einrichten, der Betroffene in den Dialog bringen soll und einen Ausgleich zwischen Naturschutz und berechtigter Naturnutzung schaffen soll. Dort, wo keine höherrangigen Interessen entgegenstehen, werden wir den **Sport in der freien Natur gewährleisten** und unterstützen, bspw. durch die Ausweisung bestimmter Gebiete.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Im Zusammenhang mit Hessens größtem Sportraum, der Natur, deutet sich eine Zunahme von Interessenskonflikten zwischen Naturschutz und Sportinteressen an. Im Rahmen von regelmäßigen Dialogen ist ein Interessensausgleich auszugestalten.
- Neben einer Neu-Einrichtung eines Runden Tisches „Natur und Sport“ wäre die Fortführung des Runden Tisches „Wald und Sport“ wünschenswert.

Aktuelle Beispiele:

- Initiative Rhein-Main-Welle des Hess. und Dt. Kanuverbands im Zuge der Sportraumentwicklung am Rhein.
- Sport im Park des Isb h als attraktive Initiative, auf Nutzung der Flächen angewiesen.

Integration, Inklusion, Vielfalt im Sport

Allgemein

- „(...) das **Ehrenamt selbst und der Sport** haben sich als **wichtige Säulen der Integration** etabliert.“
- „Sport ist besonders gut geeignet, um das **gegenseitige Verständnis** von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, sowie **Vorurteile und Berührungsängste abzubauen**. Wir schätzen den besonderen Wert des **Sports als kraftvollen Motor für Integration und Inklusion**.“
- „**Barrierefreier Sport** leistet für Menschen mit Beeinträchtigungen einen wertvollen Beitrag zu **gesellschaftlicher Teilhabe**.“
- „**Menschen mit Behinderung** haben nach wie vor einen **erschweren Zugang zum Sport und sind entsprechend unterrepräsentiert**.“
- „Dabei betrachten wir die **Teilhabe von Menschen** mit Behinderung über den Sport **als Querschnittsaufgabe aller betroffener Ressorts**.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Die Wertschätzung der integrativen Kraft des Sports zeigt, dass die vergangenen Jahre zu einer entsprechenden Wahrnehmung geführt haben.

Integration, Inklusion, Vielfalt im Sport

Ausbau von Strukturen und Netzwerke (1)

- „Es sollen **weitere Teilhabemöglichkeiten auf lokaler Ebene** durch Erhöhung des Organisationsgrades im Sport sowie des **Zugangs zum Sportverein** geschaffen werden.“
- „(...) **Vereine, die Sportangebote für Menschen mit Behinderung oder Vereinsprojekte mit integrativem Charakter schaffen**, verdienen unsere **besondere Förderung** bei deren Einrichtung und Ausbau. Dazu wollen wir auch besondere **Lotsen zur Entlastung der Vereine einführen**, um Menschen mit Behinderung den Zugang zum Sport zu ermöglichen/vereinfachen.“
- „Erfolgreiche Programme, wie „**Sport integriert Hessen**“ und den **Einsatz von „Sport Coaches“** werden wir ebenfalls fortführen und deren Ausbau prüfen.“
- „Das **WIR-Landesprogramm** wird fortgesetzt und ausgebaut.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- **Im Bereich Inklusion** existieren bereits **Ausbildungen und Profilerweiterungen** für Übungsleitende.
- Aktuelle Struktur der **Integrationsarbeit** (**Bundesprogramm Integration durch Sport**) mit den **Integrationskoordinierenden** auf Sportkreisebene (18) und den **360 Sport-Coaches** in 280 Städten und Gemeinden ist erfolgreich und nachhaltig wirksam.
 - Ermöglicht flächendeckende finanzielle Unterstützung von Vereinen, Sportkreisen und – verbänden sowie qualitative Weiterentwicklung ihrer Arbeit.
- Beratungen von Sportvereinen und Qualifizierung von Übungsleitenden zum Thema „**Teilhabe im Sport**“
- Das **WIR-Landesprogramm** bietet Ansatzpunkte in verschiedenen Bereichen, u.a. im Bereich der Gesundheits-/Bewegungsförderung (WIR fördern Gesundheit).

Integration, Inklusion, Vielfalt im Sport

Ausbau von Strukturen und Netzwerke (2)

- „Wir wollen den Sport für Menschen mit Behinderung und die Inklusion im Sport weiterhin fördern und die **bestehenden Strukturen ausbauen.**“ / „Wir wollen deshalb in den hessischen Kommunen **Angebote der Bewegung und des Sportes für Menschen mit Beeinträchtigungen weiter fördern und ausbauen.**“
- „(...) Dazu wollen wir eine **Verstetigung und Ausweitung der bestehenden Netzwerke** auf verschiedenen Ebenen durch Verstärkung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure zur besseren Förderung und Weiterentwicklung des Behindertensportes und der Inklusion im Sport herbeiführen.“
- „Auch die Möglichkeiten der **Assistenz beim Sport bzw. des Transports zum Sport sollen verbessert werden.**“
- „Die Förderung des [HBRS](#), aber auch der weiteren Strukturen im Behindertensport und der Inklusion, wie etwa den HGSV oder [SOH](#) werden wir beibehalten.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Diese Ausweitung der Förderung für Vereine ist ein wichtiger Baustein des **Masterplans Inklusion der SJH/LSBH.**
- Auch der Abbau von Zugangshürden ist ein wichtiger Baustein der Beratungsarbeit der Sportjugend Hessen. Das Thema wird in SJH/Isb h als Querschnittsaufgabe verstanden und mit unterschiedlichen Referaten und Geschäftsbereichen bearbeitet.

Integration, Inklusion, Vielfalt im Sport

Extremismusbekämpfung / Diskriminierungsfreies Hessen

- „Unter Einbeziehung des organisierten Sports werden wir ein **Sofortprogramm gegen Antisemitismus** auflegen. Auch die **Meldestelle „HessenGegenHetze“** werden wir fortführen und ein **interaktives „Extremismus- Informationsportal“** auf den Weg bringen.“
- „**Veranstaltungen der LSBTIQ*-Community** sind **selbstverständlicher Teil des kulturellen Angebots** – sei es im Rahmen von Festen, Festivals, **Kultur- oder Sportveranstaltungen**. Diese Sichtbarkeit ist Beitrag zur Steigerung von Akzeptanz und Anerkennung. Der noch immer vorkommenden Ablehnung solcher Veranstaltungen treten wir entschieden entgegen.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Die Sportjugend Hessen ist **Antidiskriminierungsstelle im Sport** für Fälle in Vereinen und Verbänden (Rassismus, Antisemitismus, Sexismus...) und bietet **umfangreiche Bildungsmaßnahmen** im Rahmen der Projekte **DemoS! und MotuS!**
- Das aus Landesmitteln geförderte Projekt „Motus! Demokratie braucht Bewegung“ und das Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie – gegen Extremismus“ werden nicht genannt.

Bewegungsräume

Lebendige und attraktive Innenstädte

- „Um langfristig **Konzepte für die Zukunft der Innenstädte zu entwickeln**, wollen wir verschiedene **Modellregionen** (...) auswählen. Dort wollen wir neue zukunftsfähige Gesamtkonzepte, die den Handel, die Gastronomie, die **Begegnungsräume**, die Städteplanung, die **Mobilität**, den Klimaschutz, die **Aufenthaltsqualität** und viele weitere Punkte gemeinsam denken, erproben. Dazu wollen wir **fünf bis acht Projektregionen** bis max. 150.000 Einwohnerinnen und Einwohner für die Entwicklung zukunftsfähiger Innenräume angemessen fördern.“
- „Seit vielen Jahren unterstützen Bund und Land Hessen die Kommunen durch das **Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“** bei der Aufwertung von Stadtteilen und Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf. Die bestehenden Programme werden wir gemeinsam mit den Kommunen evaluieren, erfolgreiche Aspekte weiter verstetigen und wo notwendig ausbauen.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- **Sportinfra** (alle 2 Jahre) – Plattform zum Erfahrungsaustausch von Konzepten zur Neu-Gestaltung öffentlicher Bewegungsräume (Aktivpark Lumdatal, Vicus Romanus – neue Bewegungspark / Verbindung von Archäologie und Bewegung, Bildungs- und Sportcampus Bürstadt)
- Stetiger Austausch mit den kommunalen Spitzenverbänden (Mitglied in Isb h-Kommission, Isb h ständiger Gast der AG Sportamtsleitungen des Hess. Städte- und Landkreistages, Kooperationsvereinbarung zw. Isb h und kommunalen Spitzenverbänden)

Bewegungsräume

Besondere Förderung für den ländlichen Raum

- „(...) Ziel ist es, dass möglichst viele Regionen Hessens zu **„LEADER-Regionen“** der Europäischen Union werden und von den entsprechenden Fördermitteln profitieren können.“
- „(...) Das **Programm „Dorfentwicklung“** ist wesentlich für moderne und zukunftsfeste Dörfer. Es bietet jährlich über 100 kleinen Dörfern und Ortsteilen Entwicklungsperspektiven durch finanzielle Zuschüsse. Dieses Programm werden wir finanziell auf aktuellem Niveau verstetigen und weiter private und öffentliche Maßnahmen fördern. Die Höchstgrenze der Förderung werden wir – gerade für geförderte Ortsteilverbände – deutlich erhöhen.“
- „Für alle kleinen Dörfer (...) werden wir weiterhin das **Angebot der Dorfmoderation** bereitstellen, um auch hier mit geringerem Mitteleinsatz oder durch Nutzung anderer Angebote eine Entwicklung voranbringen zu können.“
- „Mit dem erfolgreichen **Programm „Starkes Dorf – wir machen mit“** werden niedrighschwellig und mit vergleichsweise kleinen Beträgen ehrenamtlich getragene Projekte in unseren Städten und Gemeinden umgesetzt. Deshalb werden wir es ausbauen.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Lsb h Projektantrag beim HMLU (EU geförderte Mittel) zum Aufbau eines Netzwerkes zw. den Akteuren der Regionalentwicklung und dem Sport.

Mobilität

Nahmobilität

- „Auch **Nahmobilität und die Stärkung des Radverkehrs** bringen wir durch pragmatische Lösungen weiter voran.“
- „Wir wollen die **Nahmobilität und damit auch die Umsteigemöglichkeiten von einem Verkehrsträger auf den anderen fördern**. Am Ziel, dass Mittel in Höhe von 10%, der für den Straßenbau bereitgestellten Mittel zusätzlich in Radwege fließen, halten wir fest.“
- „Überall dort, **wo ohnehin Straßenneubau- oder Straßensanierungsmaßnahmen anstehen**, muss auch geprüft werden, ob **begleitende Fahrradstrecken** entstehen oder ertüchtigt werden können. Dies gilt insbesondere für die **hessischen Fernradwege**.“
- Alle Infos rund um das Thema Nahmobilität auf der [Seite des Verkehrsministeriums](#) oder auf der [Seite der AGNH](#).

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- Lsb h setzt sich für den Ausbau und sichere Anbindung der Sportinfrastruktur an das ÖPNV- Netz bzw. Radwegenetz ein.
- Lsb h regt die Förderung von „Vereins-E-Bussen“ an.

Weitere Themen für ein bewegtes Bleiben

Resilienz, Einsamkeit und Armut

- „Wir richten eine Stabstelle „**Resilienzvorsorge**“ ein und entwickeln Präventionsketten weiter. Darüber hinaus denken wir **Gesundheit in allen Politikfeldern** mit, um **gesundheitliche Chancengleichheit** zu gewährleisten.“
- „Einsamkeit kennt kein Alter und kann alle Menschen betreffen. Wir schaffen daher einen „**Aktionsplan gegen Einsamkeit**“. Zahlreiche Menschen sind von Einsamkeit oder **sozialer Isolation** betroffen, was erhebliche negative Folgen für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** nach sich zieht und auch zu einem schlechteren Gesundheitszustand beiträgt.“
 - [Strategie gegen Einsamkeit](#) des Bundesgesellschaftsministerium (unter anderem [jährliche Aktionswoche](#) in Kooperation mit den Kompetenznetz Einsamkeit)
 - Erstes [Einsamkeitsbarometer](#) (inkl. [Factsheet](#)) für Deutschland veröffentlicht. [Pressemitteilung des HMFG](#).
- „Den [Landessozialbericht](#) begreifen wir als empirische Grundlage, um die **Armutssituation in Hessen** aufzuzeigen und Maßnahmen daraus ableiten zu können. Er soll möglichst zeitnah im Laufe der Legislaturperiode vorliegen.“

Ansatzpunkte aus der Sicht des org. Sportes

- DOSB Projekt „[Verein\(t\) gegen Einsamkeit](#)“
 - [Toolbox zur Kampagne "Hier bist du zuhause"](#)

Weitere Themen für ein bewegtes Bleiben

Familien und Alleinerziehende

- „Wir stellen **Familien und Alleinerziehende als Träger unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt** und unterstützen sie in ihrem Alltag. Wir wollen **allen eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen**. Dazu verbessern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, stärken frühkindliche Bildung und Betreuung, entlasten Familien und bauen Barrieren ab.“
- „**Familienzentren** sind ein wichtiger Baustein der sozialen Infrastruktur in Hessen. Wir werden daher die finanzielle Förderung dieser Institutionen stabilisieren und das Netzwerk kontinuierlich ausbauen.“
- „Hessen möchte Familien und Kinder unbürokratisch unterstützen. Die **Familienkarte Hessen** mit ihren vielfältigen Angeboten, Serviceleistungen und Vergünstigungen ist dafür ein wichtiger Baustein, den wir erhalten und weiter entwickeln möchten.“

Gemeinsam mehr bewegen!

